

Sud wohnet / weil beyderseits ein Exceß ist / sondern vielmehr als ein der im mittlern climate wohnet.

Orator. Ja recht / die Alten haben dasselbige Clima Dia Rhodon genennet / weil es sich von Ost gegen West durch die Insel Rhodis erstrecket. Aber lieber sagt mir doch / wann ihr eines ganzen Menschen Gewicht gegen einem andern Thier schetzen sollet / wie woltet ihr es anstellen?

Idiota. Ich setze einen Menschen auff eine Wage / vñ auff die ander seite hienge ich gleich Gewicht an / darnach senckte ich den Menschen auff der Wage ins Wasser / vnd hienge wider außerhalb dem Wasser auff die ander seite gleiches Gewicht an / vnd vermerckte die vngleichheit der Gewichte. Eben also thete ich auch mit einem Thier / mit welchem man wolte / vñ auß dem vnderseynd der Gewichte vermerckte ich das gesuchte. Darnach neme ich in acht die vngleichheit der Gewichte des Menschen vñnd des Thiers außserhalb dem Wasser / vnd darnach vergleichtete ich das gefundene / vñnd zeychnete es auff.

Orator. Solche vergleichung kan ich nicht verstehen.

Ich wils euch zeygen / sagt der Idiota, vñnd nam ein leichtes Holz / dessen Gewicht gegen eben so viel Wassers / verhielte sich wie 3. gegen 5. Das Holz theylete er in zwey vngleiche stück / deren eins noch ein mal so groß war als das ander. Die zwey stück legte er in ein tieffe Büttten / hielt sie mit einem Stecken / vnd schüttete Wasser darein / da zoge er den Stecken hinweg / so fuhren die Hölzer vber sich empor / das grössere behender als das kleinere. Nun sehe / sprach er / wie die vngleichheit der bewegung in einerley Proportz daher komme / weil vnder leichten Hölzern im grössern mehr leichtigkeit ist.

Orator. Das sehe ich / vnd gefelt mir sehr wol.

Idiota. Also / sage ich / müsse man eine vergleichung anstellen. Dann wann ein Mensch nach seiner grösse gegen einem Thier

D

schwes